



Samstag

LIPPSTADT

26.11.16



In der Hütte war doch gestern noch ... ?!

Genau, das bekannte Hütchen-Wechsel-Dich-Spiel beginnt wieder: Auch in diesem Jahr gibt es auf dem Weihnachtsmarkt verschiedene Hütten mit „wechselnder Belegschaft“ zu entdecken; traditionell beispielsweise in den Weihnachtsmarkt-Doppelhütten der Service-Clubs und der Ortsteile. Dort macht in diesem Jahr Esbeck (Foto links) den Anfang und nutzt die Chance, die mit viel En-

gagement erstellten Artikel wie „Schneemannsuppe“, Körnerkissen, Bratapfellokör und den Turnbeutel „Zuhause in Esbeck“ anzubieten. Das eingenommene Geld geht in diesem Fall an den Esbecker Kindergarten, erzählen (v.l.) Mareike Geisenjohann, Erwin Hoppe und Nicole Keßler. Aber auch die Service-Clubs nutzen ihre Einnahmen, um gemeinnützige Projekte in Lippstadt und Umge-

bung zu fördern. In diesem Jahr geht das Geld an Clowns für die Kinderklinik des Ev. Krankenhauses, an die Einrichtung Kia (Keiner ist allein) sowie das Projekt „Echt stark“ vom SKM, das Kinder psychisch kranker Eltern unterstützt (mehr Informationen zum Projekt auf Lippstadt 4). Für diese Zwecke stellen sich zunächst die Soroptimisten (Foto rechts; v.l.) Carola Schmidhüs, Dr. Carola Becker

und Ulrike Tourneur in die Doppelhütte der Service-Clubs und bieten außer Mistelzweigen auch Weihnachtskarten, selbstgemachten Honig und Gelee sowie verschiedene Backwaren an. Darüber hinaus gibt es an anderer Stelle des Weihnachtsmarkts weitere gemeinnützige Vereine und Institutionen, die sich in ihren Hütten abwechselnd vorstellen.

■ Fotos: Scharpenberg